

## «Zeit» oder «Ziit»?

Ein Kompass durch den Dschungel der Vokale «ei» und «ie» im Schweizerdeutschen.

Hier findest du zwei einfache Regeln, wann ein Hochdeutsches «ei» im Schweizerdeutschen zu einem *ii* wird und wann ein «ie» im Schweizerdeutschen zu *i-e* wird. Für eine grössere Anzahl Ausdrücke lassen sich leider keine Regeln finden. Deshalb sind hier häufige Ausdrücke und ihre Schweizerdeutsche Entsprechung übersichtlich zusammengestellt.

Alle Ausdrücke sind auch im App «Swiss-German-Dictionary» enthalten und mit Anwendungsbeispielen ergänzt und das Beste, du kannst sie im App auch hören.

### 1. Der Hochdeutsche Langvokal «ie»

Manche Ausdrücke, die man im Hochdeutschen mit «ie» schreibt, werden im Schweizerdeutschen mit einem Doppelvokal *i-e* ausgesprochen (wie englisch «yeah!»). Andere Ausdrücke spricht man mit einem Langvokal *ii* aus. Ob man ein Doppelvokal *i-e* oder ein Langvokal *ii* spricht, ist aus der Schreibweise ersichtlich.

CH-Schreibweise	CH-Aussprache	Beispiel
ie	Doppelvokal <i>i-e</i> («Yeah!»).	Brief
ii	Langvokal <i>ii</i>	Ziil

- Alle Verben auf *-ieren* werden im Schweizerdeutschen mit dem Doppelvokal *i-e* ausgesprochen.  
*grilliere, parkiere, organisiere, reserviere, probiere*
- Das Pronomen *sie* (*d Anna*) wird mit *ie* geschrieben, um es vom Verb *sii* zu unterscheiden.  
Beide Ausdrücke werden aber mit dem Langvokal *ii* ausgesprochen.

### 2. Der Hochdeutsche Doppelvokal «ei»

Das Hochdeutsche «ei» wird im Schweizerdeutschen manchmal mit *ei* und manchmal mit *ii* ausgesprochen.

Die Vorsilben von trennbaren Verben wechseln nach einem einheitlichen Muster.

- Wenn «ei» die Vorsilbe eines trennbaren Verbes ist, heisst sie im Schweizerdeutschen immer *ii-*:  
*Chleider üpake, Gescht iilade, Gäld iinäh*
- Die Vorsilbe «auf» von trennbaren Verben heisst immer *uuf-*.  
*uufpasse, uufschmuufe, uufnäh*
- Die Vorsilbe «aus» von trennbaren Verben heisst immer *uus-*.  
*uusgäh, uusruebe, uuskänne, uuswüese*
- Die Vorsilbe «zu-» von trennbaren Verben heisst immer *zue-*.  
*zuelose, zuemache, zueluege, zuesäge*

Auch von diesen Verben abgeleitete Nomen übernehmen die Vorsilbe. Das Nomen von *uuswüese* heisst folglich *Uuswüis*.

Die Substantiv-Endungen *-heit* und *-keit* werden im Schweizerdeutschen immer mit «ei» ausgesprochen.

*Mänschheit, Gsundheit, Sicherheit, Vergangeheit, Möglichkeit, Wahrschünlichkeit*

Liste 1 Hochdeutsche Ausdrücke mit «ei» - Schweizerdeutsch mit **ii**

Hochdeutsch «ei»	Schweizerdeutsch <b>ii</b>	Hochdeutsch «ei»	Schweizerdeutsch <b>ii</b>
angreifen	aagriife	Reis, der	Riis, de
beeindrucken	beiidrucke	Rhein, der	Rhii, de
begreifen	begrüife	reiten	riite
beibringen	biibringe	Schein, der	Schii, de
beieinander	binenand	scheinen	schiiine
Beispiel, das	Biispil, s	schneiden	schniide
Beweis, der	Bewiis, de	schreiben	schriibe
bleiben	bliibe	Schweiz, die	Schwiiz, d
dreissig	driisg	sein	sii
Edelweiss, das	Edelwiis, s	seinerzeit	siinerziit
Eifer, der	Iifer, de	Seite, die	Siite, d
Eingang, der	Iigang, de	steigen	stiige
einverstanden	iiverstande	streiten	striite
Einwanderer, der	Iiwanderer, de	übertreiben	übertriibe
Einwohner, der	Iiwohner, de	vergleichen	vergliiche
Eis	Iis, s	verzweifeln	verzwiifle
erscheinen	erschiine	vielleicht	villicht
Feierabend, der	Fiirabig, de	vielseitig	villsiitig
feiern	fiire	vorbei	verbii
fein	fiin	Vorspeise, die	Vorspiis, d
fleissig	fliissig	vorweisen	vorwiise
Freitag, der	Friitig, de	wahrscheinlich	wahrschiinli/ch
Geige	Güge, d	weiblich	wiiblich
gleich	glich	Wein, der	Wii, de
gleichzeitig	gliichziitig	weiss	wiiss
klein	chlii	weit	wiit
langweilig	langwiilig	Weite, die	Wiiti, d
leiden	liide	Zeile, die	Ziile, d
leise	liislig	Zeit, die	Ziit, d
pfeifen	pfüife	zeitweise	ziitewiis
Preis	Priis, de	zerreißen	verriisse
reiben	riibe	zweifeln	zwiifle
reich	riich	Zweig, der	Zwiig, de

Liste 2 Hochdeutsche Ausdrücke mit «ei» - Schweizerdeutsch mit *ei*

Hochdeutsch «ei»	Schweizerdeutsch <i>ei</i>	Hochdeutsch «ei»	Schweizerdeutsch <i>ei</i>
allein	älei	heissen	heisse
allgemein	allgemein	Heizung, die	Heizig, d
Arbeiter-/in	Arbeiter/i	Kleid, das	Chleid, s
Begeisterung, die	Begeischerig, d	Kreis, der	Chreis, de
beide	beid	leidtun	leidtue
Bein, das	Bei, s	leiten	leite
Bescheid, der	Bscheid, de	Meinung, die	Meinig, d
breit	breit	meistens	meischtens
Ei, das	Ei, s	Mitleid, das	Mitleid, s
Eidgenossenschaft, die	Eidgenossenschaft, d	Nachteil, der	Nachteil, de
eigen	eige	nein	nei
eigentlich	eigentli/ch	Reihe, die	Reihe, d
Ein-Franken-Stück, das	Ei-Fränkler, de	reisen	reise
einer, eine, eines	eine, ini, eis	scheiden	scheide
einfach	eifach	schmeissen	schmeisse
einigermassen	einigermasse	Seil, das	Seil, s
einmal	eimal	steigern	steigere
eins (1)	eis (1)	steil	steil
einsam	einsam	Stein, der	Stei, de
einzel	einzel	Teich, der	Teich, de
entscheiden	entscheide	Teig, der	Teig, de
erreichen	erreiche	teilen	teile
Fleisch, das	Fleisch, s	Verein, der	Verein, de
Geheimnis, das	Gheimnis, s	vorbereiten	vorbereite
Geist, der	Geischt, de	Vorteil, der	Vorteil, de
Gemeinde, die	Gmeind, d	weich	weich
Getreide, das	Getreide, s	weigern	weigere
Gleis, das	Gleis, s	Weizen, der	Weize, de
heikel	heikel	zeichnen	zeichne
Heimat, die	Heimat / Heimet, d	zeigen	zeige
heimlich	heimlich	zwei	zwei, zwoo, zwee
heiss	heiss		

*Aussprache der Endung «-i» im Schweizerdeutschen*

Eine kleine Gruppe von Nomen endet auf «-ei». Die Aussprache im Schweizerdeutschen ist «e-i». Der gleiche Laut ist auch in einigen wenigen Verben und in der Zahl 3 enthalten. Die genaue Aussprache kann im App «Swiss-German-Dictionary» gehört werden.

s Blei, de Bleistift, de Brei  
d Freiheit, d Gaunerei, s Gschrei  
d Malerei, d Partei, d Polizei, d Türkei  
gheie, schneie, schreie  
drei, auch: 23, 33, 43 etc.

Liste 3 Hochdeutscher Langvokal «ie» - Schweizerdeutsch mit Doppellaut *i-e*

Hochdeutsch «ie»	Schweizerdeutsch <i>i-e</i>	Hochdeutsch «ie»	Schweizerdeutsch <i>i-e</i>
Biene, die	Biendli, s	nie mehr	nie meh
Bier, das	Bier, s	niemand	niemer/-t
Brief, der	Brief, de	nirgends	niene /-t
Dieb, der	Dieb, de	organisiere	organisiere
erziehen	erzieh	probieren	probiere
Fieber, das	Fieber, s	reservieren	reserviere
Griechenland	Griecheland	schliesslich	schliesslich
interessieren	intressiere	Spiegel, der	Spiegel, de
Krieg, der	Chrieg, de	studieren	studiere
lieb	lieb	Tier, das	Tier, s
Liebe, die	Liebi, d	verdienen	verdiene
Lied, das	Lied, s	vier	vier
Miete, die	Mieti, d	Viertel, der	Viertel, de
mieten	miete	wie	wie, wi
nie	nie	ziehen	zieh

Merke: Für «die Frau» sagt man *d Frau* und für «diese Frau» sagt man *di-e Frau*.

Liste 4 Hochdeutscher Langvokal «ie» - Schweizerdeutsch mit *ii* oder *i*

Hochdeutsch «ie»	Schweizerdeutsch <i>ii</i>	Hochdeutsch «ie»	Schweizerdeutsch <i>i</i>
Abschied, der	Abschiid, de	geschrieben	gschribe
Betrieb, der	Betriib, de	geblieben	blibe
Dienstag, der	Ziischtig, de	gepiffen	pfiffe
Kopie, die	Kopii, d	gestiegen	gstige
neugierig	neugiirig	spielen	spille
Melodie, die	Melodii, d	verschieden	verschide
Papier, das	Papiir, s	viel	vill
Spiel, das	Spiil, s	wie viel?	wi vill?, wie vill?
Sieg, der	Siig, de	wieder	wider
Unterschied, der	Underschiid, de	ziemlich	zimli/ch
Ziel, das	Ziil, s	Zwiebel, die	Zwible, d

Das Wörterbuch-App «Swiss-German-Dictionary» ist für iOS und Android-Geräte erhältlich (Fr. 9).

iTunes App Store

<https://apps.apple.com/app/id1037579642>

Google Play

<https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.schorn.swissgerman>

[www.schweizerdeutsch.info](http://www.schweizerdeutsch.info)

© Autorin: Verena Schorn, 8006 Zürich, Mai 2020.

Das Dokument darf mit Quellenangabe kopiert, geteilt und weitergeleitet und zitiert werden.